

30+ Jahre

Förderkreis Lernort Natur
Ennepe-Ruhr e.V.



Zukunftsfähig
denken:

Natur entdecken,
Wildtiere verstehen,
Lebensräume schützen.

Eine Initiative der
Kreisjägerschaft Ennepe-Ruhr e.V.
im Landesjagdverband NRW

30+ Jahre Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.

Die erfolgreiche Natur- und Umweltinitiative Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. feiert im Jahr 2026 ihr **30-jähriges Bestehen**. Entstanden ist die Idee in NRW. Schon in den 1980er Jahren machten sich engagierte Jägerinnen und Jäger hier als außerschulische Partner für Naturpädagogik einen Namen.

Die Wildtier- und Biotopschutz-Stiftung NRW unterstützt die naturpädagogische Ausbildung engagierter Jägerinnen und Jäger. Diese vermitteln ihr umfangreiches Wissen dann beispielsweise in Kindergärten, Schulen, aber auch in Einrichtungen für Senioren, Menschen mit Handicap, Migranten und alle, die es interessiert.

Die Jägerinitiative Lernort Natur wurde mehrfach von der UNESCO ausgezeichnet. In NRW ist sie als außerschulischer Partner des Landesprogramms „Schule der Zukunft - Bildung für nachhaltige Entwicklung“ anerkannt.



Ehrenamtliche Mitarbeiter des Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.



Biodiversität und Nachhaltigkeit - nicht nur Schlagwörter

Der Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. gilt seit mehr als 30 Jahren als ausgewiesener Experte für Naturschutzprojekte und setzt sich im Ennepe-Ruhr-Kreis seit seiner Gründung 1996 für den nachhaltigen Schutz der heimischen Natur und die für Waldpädagogik ein.

Mit Lernort Natur hat die Jägerschaft einen erfolgreichen Weg der Öffentlichkeitsarbeit beschritten und die außerschulische Bildung bereichert. Die Initiative ist zu einer anerkannten naturpädagogischen Maßnahme gereift und hält für alle Altersstufen ein faszinierendes Angebot bereit. Dabei geht es nicht nur um die Vermittlung von Wissen über die heimische Flora und Fauna. Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird der Lebensraum Natur anschaulich nahegebracht, wozu Formen der Wald- und Erlebnispädagogik genutzt werden. Viele tausend Ehrenamtliche sind bundesweit für die Initiative im Einsatz.

Die Themen Nachhaltigkeit und Biologische Vielfalt stehen bei Lernort Natur im Vordergrund. Die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und die Vermittlung des komplexen Themas der Biodiversität ist nicht nur für die Jagd, sondern ebenso für die Naturpädagogik von Bedeutung.

Lernort Natur will mit dazu beitragen, die Vielfalt und Komplexität der Fauna und Flora erleb- und begreifbar zu machen.



- Wild- und Waldpädagogik
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- fächerübergreifender Unterricht
- Lernen mit allen Sinnen

- Erlebnispädagogik
- tiergestützte Pädagogik
- Wildtiere und die Bedeutung der Jagd
- Ferienfreizeiten

Die Vereinsgründung

Die Gründungsversammlung fand statt am 25.09.1996 in der Gaststätte „Bauernhaus zum Korten“ in Wetter-Esborn. Laut Protokoll der Gründungsversammlung mit 24 anwesenden Mitgliedern wurde als Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender Horst Böhle, stellvertretender Vorsitzender Werner Böving, Schriftführer Armin Gerstenberger, Schatzmeister Jochen Donner (in diesem Amt also seit 30+ Jahren tätig), Beiratssprecher Otto Hessmann. Jürgen Bockholt und Karl-Heinz Reinke wurden gemeinsam zum Kassenprüfer gewählt.

Weitere Mitglieder der Gründungsversammlung waren: Ralf Kotthaus, Wolfgang Riehl, Hans-Jürgen Müller, Werner Böving, Karl-Heinz Reinke, Horst Bernd, Bernd Hester, Lothar Klein, Otmar Benner, Ulrich Oberste-Padberg, Werner Köther, Reinhold Pieper und Achim Vormann.



Hans-Jürgen Müller und Otmar Benner

Der heutige Vorstand

Claudia Möllney	1. Vorsitzende, zertifizierte DJV-Naturpädagogin
Ines Hempel	2. Vorsitzende
Jochen Donner	Schatzmeister
Anke Aldermann	Schriftführerin
Hans-Jürgen Müller	Beiratssprecher



*v.l.n.r. Jochen Donner, Anke Aldermann,
Ines Hempel, Claudia Möllney und
Hans-Jürgen Müller*

Der erweiterte Vorstand

In ihrer Funktion zuständig für den gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis



Dirk Huckenbeck
Obmann für die Rollende Waldschule

Dirk ist zuständig für die Wartung und Pflege der Rollenden Waldschule. Er sorgt dafür, dass das Fahrzeug und die wertvollen Exponate in gutem Zustand bleiben.



Katrin Justus
Obfrau Mitgliederverwaltung

Katrin ist zuständig für die Stammdatenverwaltung, Archivierung und Statistik, Versand von Unterlagen an die Mitglieder.



Tobias Teubner
Obmann für Mitgliederakquise

Möchten Sie Mitglied im Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. werden oder haben Sie Fragen zur Mitgliedschaft? Dann ist Tobi Ihr Ansprechpartner.



Eve Zeitz-Hoyer
Obfrau Social Media

Eve sorgt für Informationen in den sozialen Medien über unsere Aktionen im Bereich Jagd, Naturschutz und Artenschutz.

Wie alles begann

Große Begeisterung löste bei den Schülerinnen und Schülern bereits 1996 das neue Lernangebot „Lernort Natur“ aus. Gemeinsam mit Achim Vormann und Jürgen Schwenk tauchten sie in die faszinierende Welt der heimischen Tier- und Pflanzenwelt ein – im Klassenzimmer ebenso wie mit der Rollenden Waldschule in der Natur.

Auch die Presse berichtete über die besonderen Unterrichtseinheiten. Die Kinder erhielten spannende Einblicke in die Jagd und konnten heimische Waldtiere anhand von Präparaten aus nächster Nähe kennenlernen.



...ung für Ennepetal

Mittwoch, 17. September 1997



Für die Kinder der Klassen 3a und 3b stand gestern einen Tag lang das Fach „Natur“ auf dem Stundenplan. Gemeinsam mit Achim Vormann und Jürgen Schwenk ließen sie die „rollende Waldschule“ hochleben. Foto: Stephan Kassel

„Natur“ wurde zum Lernfach

Hegering warb mit rollender Waldschule für mehr Verständnis bei den Kids

Ennepetal. (sk) Der Star des gestrigen Morgens an der Altenvoerde Grundschule heißt „Cira“, hat vier Beine und hört aufs Wort. Ihr Können stellte die Jagdhündin bei Apportier- und Gehorsamsübungen mit Herrchen Achim Vormann unter Beweis. Der Naturschutzbeauftragte des Hegerings Ennepetal und sein Vierbeiner stimmten die Jungen und Mädchen der Grundschule gemeinsam mit dem Bläserchor des Hegerings auf einen Tag rund um die heimische Pflanzen- und Tierwelt ein. „Das Jägerlasein redu-

ziert sich nicht nur aufs Schießen“, sagte Vormann, der gemeinsam mit Jürgen Schwenk, dem 2. Vorsitzenden des Hegerings, die Kinder „für die Lebensweise der Tiere sensibilisieren“ möchte. Auch das Image der Jäger, „das bekanntlich nicht immer das beste ist“, möchte der Hegering mit Aktionen dieser Art aufpolieren. „Wir erklären wie, wann und wo gejagt wird“, erläutert Vormann.

Nach der Begrüßung ging's dann in den Klassenraum, wo nicht nur die Jungen und Mädchen Platz nahmen, son-

dern mit ihnen auch etwa 35 Präparate fast aller heimischen Tiere. Die brachten die Jäger mit ihrer „rollenden Waldschule“ nach Altenvoerde, einem umgebauten Kastenwagen, den ein gemalter Wald samt Bewohner ziert. Das Mobil gehört dem „Lernort Natur“, einem Verein, dem auch der Hegering Ennepetal angehört. Der Verein finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Jürgen Schwenk und Achim Vormann freuten sich über die „hervorragende Resonanz“, die ihr Besuch bei

den Kleinen hervorrief. „Die Kinder waren unglaublich engagiert, haben jedes Präparat mit großem Interesse angefaßt und viele Fragen gestellt“, resümiert Vormann.

Mit von der Partie waren die beiden dritten Klassen mit ihren Lehrerinnen Lisa Döpp und Gisela Kätker. An der Grundschule Altenvoerde sind die Jäger ihrem Anspruch, „den späteren Erwachsenen die Natur näherzubringen“, vollauf gerecht geworden. Heute macht die „rollende Waldschule“ an der Rütgeberger Schule Station.

09.11.1999

9 37 70 - Fax (0 23 36) 93 77 33 - R



Überhaupt nicht langweilig fanden die Kinder um das Leben der Tiere im Wald.

Und wann schläft

Allerlei Interessantes und Wissenswertes konnten Viertkläßler der Grundschule Wassermans in Ennepetal erfahren.

Zwei Mitarbeiter des Hegerings waren am Dienstagmorgen in die Schule gekommen, um im Rahmen des Sachunterrichts den Schülerinnen und

Schülern von wohnheiten bei zu erzählen. Die mit Eifer dabei u Menge interes Auch über den S wurde gesproch Kinder verschie unmittelbarer N konnten, hatten des Hegerings

Zum Auftakt des Unterrichts erklang sogar das Jagdhorn – ein Erlebnis, das vielen noch lange in Erinnerung blieb. Mit zahlreichen Präparaten aus der Rollenden Waldschule, darunter Fuchs, Kaninchen und Rehkitz, wurde der Unterricht anschaulich und lebendig gestaltet.

Doch der „Lernort Natur“ beschränkte sich nicht nur auf das Klassenzimmer: Bei Exkursionen in die umliegenden Wälder konnten die Schülerinnen und Schüler die Natur direkt vor Ort entdecken und erfuhren dabei viel Wissenswertes über das Leben der Tiere, Pflanzen und die Zusammenhänge unseres Waldes.

Redaktion (0 23 36) 93 77 27 - 28



Grundschule Wassermans den Unterricht rund
Foto: Schneidersmann

der Waschbär?

den Lebensge-
mischer Tiere
Kinder waren
und stellten jede
sichtige Fragen.
Sinn der Jägerci-
nen. Damit die
dene Tiere aus
nähe anschauen
die Vertreter
Tierpräparate,

zum Beispiel von Fuchs,
Kaninchen und Rehkitz, mit in
die Schule gebracht.

Zum Sachunterricht gehörte
auch eine Waldführung mit
einem Förster. Die Führung
war dem Besuch des Hegering-
ges vorausgegangen. Alles fand
im Rahmen des Hegering-
Projektes „Rollende Waldschu-
le“ statt.

-sn-

336/9 wup

02.07.2003



Die Klasse 3 a der Grundschule Engelbertstraße mit Lehrerin Ina Dawel, Achim Vormann und Heiner Pohmann vom Hegering und Förster Jens Nebel (r.).
Foto: Britta Kruse

Schwelmer Grundschüler erkundeten Martfelder Wald

Kinder waren beeindruckt vom „Lernort Natur“

Schwelm. Der Wald besteht
nicht nur aus Bäumen: was
ihn ausmacht, wie er sich
entwickelt, wie der Mensch
ihn eingreifend gestaltet, all
das verdeutlichten die 3.
Waldjugendspiele.

Zu denen hatte das Forstamt

Die Kinder nahmen den Wald
wird mit allen Sinnen wahr, denn
es kommt noch auf das bewusste
Hören, Sehen und Fühlen an.

An 21 Stationen lösten die
Kinder Aufgaben: Sie lernten
Bäume zu unterscheiden und
Tiere des Waldes zu erkennen.
Es ging zudem um Einflüsse, die

präparate vor. Und da waren die
Kinder schon beeindruckt: „Ich
hab fast alle Tiere erkannt“, freu-
te sich Lukas (9 Jahre) und die
gleichaltrige Andrea fand den
Unterricht „einfach klasse, das
ist wirklich interessant.“

Spannend fanden sie auch die
verschiedenen Töne, die (keiner)

wurden. Marc Hagedorn und
Ralf Fingerhut von den Techni-
schen Betrieben der Stadt
Schwelm haben schon seit eini-
ger Zeit vorbereitende Arbeiten
im Wald geleistet; die beiden
Profis betreuen während der
Waldjugendspiele wieder die
einzelnen Stationen und sorgen
somit für den reibungslosen Ab-

Die Rollende Waldschule

Im April 1997 begann dann die Erfolgsgeschichte der „Rollenden Waldschule“ des Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.: Damals fiel der Entschluss, einen speziellen Anhänger für den Transport von Tierpräparaten anzuschaffen. Dank einer engagierten Spendenaktion konnte Jochen Donner bereits ein Jahr später eine stolze Summe von über 15.000 DM verkünden. Ein besonderer Dank galt hierbei der Sparkasse Witten, die das Projekt auf Initiative von Herrn Lausberg massiv unterstützte.

So konnte im April 1998 der erste (kleine) Anhänger auf dem Hof Bockholt in Witten offiziell eingeweiht werden. Die Innenausstattung wurde damals von der Schreinerei Kost handgefertigt und gestiftet, während die ersten Präparate teils durch Spenden, teils durch gezielte Ankäufe den Weg in die Waldschule fanden.



Hans-Jürgen Müller bei der Einweihung der Rollenden Waldschule am 22.08.2010

Nach über einem Jahrzehnt im Dauereinsatz war es Zeit für ein Upgrade: Im Februar 2010 brachte der damalige Vorstand – bestehend aus Hans-Jürgen Müller, Otmar Benner, Jochen Donner und Anke Aldermann – die Modernisierung auf den Weg. Mit einem Investitionsvolumen von rund 18.000 € und der Zustimmung der Mitglieder wurde eine neue, zeitgemäße Rollende Waldschule realisiert. Am 22. August 2010 war es schließlich so weit: An der Wasserburg Haus Kemnade wurde sie der Öffentlichkeit präsentiert und ist seitdem ein wichtiger Baustein unserer Naturbildung.

Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.



Im Ennepe-Ruhr-Kreis ist sie als mobiles Bildungsangebot sehr populär. Seit ihrer Einweihung 1998 ist sie auf Stadt- und Dorffesten, Gemeinde- oder Kinderfesten, Handwerker- und Bauernmärkten, Umweltmärkten, Walddagen, Hubertusfeiern, beim Ferienspaß, Seefest, Erntedankfest, der Meilerwoche im Hülsebecker Tal, in Schulen, Kindergärten und Seniorenheimen eine beliebte und viel besuchte Institution mit über 60 Einsätzen jährlich.



Die Rollende Waldschule

Die Rollende Waldschule ist ausgestattet mit über 50 Präparaten der heimischen Tierwelt und vielfältigem Material zur Waldpädagogik. Auch die stationären Waldschulen in Gevelsberg und Witten sind beliebte und gut besuchte Einrichtungen.



Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.



Wie klingt der Wald am Morgen? Welche Spuren hinterlässt ein Reh? Warum braucht der Feldhase offene Landschaften? Was können wir tun, damit Wildtiere im Ennepe-Ruhr-Kreis gute Lebensräume finden?



Immer in Aktion

Auch Freizeitaktionen mit Kindern in der heimischen Natur gehören zum festen Angebot der Jägerinnen und Jäger. Kinder und Jugendliche gehen in der heimischen Natur auf Entdeckungsreise. Sie folgen mit Jägern den Fährten von Reh oder Wildschwein. Mathematikunterricht draußen? Na klar! In der Natur lässt sich fast jedes Fach unterrichten und macht Lernen wieder zu einem ganzheitlichen Erlebnis.

Besuche von Stadt-, Gemeinde- oder Kinderfesten, Nistkastenbau mit Kindern, Ferienspaßaktionen, ein Kindermalwettbewerb rund um die Tiere unseres Waldes oder der Bau des „kleinsten Waldes der Welt“ runden das Lernort-Natur-Angebot ab.

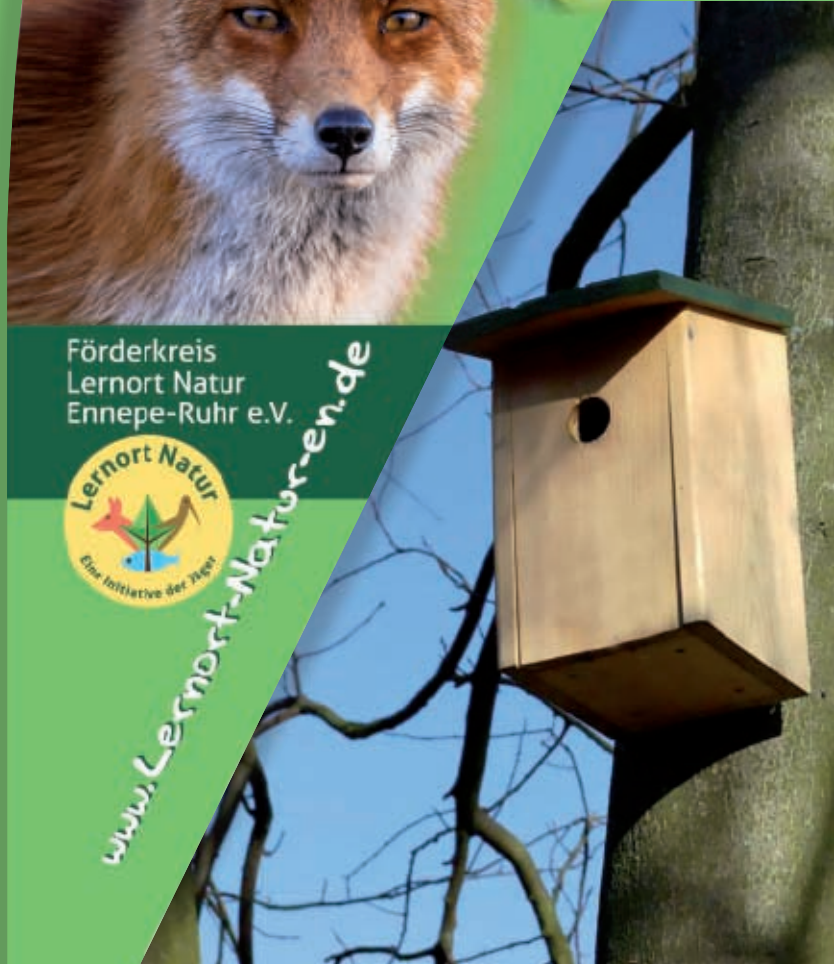
Nistkastenbau

Ein wichtiger Beitrag zum Artenschutz.



Vogelnester

Nach der Brutzeit die Baukunst der Vögel hautnah untersuchen.



Förderkreis
Lernort Natur
Ennepe-Ruhr e.V.



www.Lernort-Natur-ende.de

Kinder erleben Eulen und Greifvögel hautnah

Um Kindern die faszinierende Welt der Eulen und Greifvögel näher zu bringen, gewähren Falkner Einblicke in deren Lebensweise, Nahrung und Schutz.



Der kleinste Wald der Welt

Kinder basteln eine Miniaturlandschaft in einem kleinen Karton. So erkennen sie spielerisch ökologische Zusammenhänge.



Baumgesichter

Land-Art - eine beliebte Form der Naturkunst. Sie ermöglicht Kindern einen kreativen Zugang zur Natur.

Immer in Aktion



Begreifen durch Greifen

Die Kinder dürfen Felle, Federn, Krallen oder Geweihe direkt berühren, um ein Gefühl für die heimischen Wildtiere zu bekommen.



Warum ist das wichtig?

Solche Erlebnisse helfen dabei, die Entfremdung von der Natur abzubauen und ein tiefes Verständnis für das Ökosystem Wald zu entwickeln.



Malwettbewerb

Kreativität als Ausdrucksmittel: Kunst wird hier genutzt, um komplexe Themen wie den Tierschutz oder die Bedrohung von Lebensräumen verständlich und greifbar zu machen. Das Lieblingstier wird zum Motiv, was Empathie und das Gefühl für die Umwelt stärkt.



Unsere Buttonmaschine

Kinder basteln sich Buttons als Andenken an einen besonders schönen Tag. Das präzise Zusammenfügen der Button-Teile schult zudem die Hand-Auge-Koordination und die Geschicklichkeit.



Abenteuer Hochsitz: Dem Wild auf der Spur

Jedes Jahr gehen ca. 20 Kinder zwischen 8 und 16 Jahren mit Jägerinnen und Jägern auf die Pirsch. Nach einer Einführung an der Rollenden Waldschule geht es gemeinsam in den Wald auf die Hochsitze. Die Kinder belauschen den Wald. Welches Tier raschelt im Gebüsch? Adlerblick. Mit dem Fernglas Rehe, Hasen, Füchse oder Waschbären beobachten, ohne sie zu stören. Ganz leise. So lernen sie still zu sein, damit sogar die Vögel direkt neben ihnen landen. Das ist ein unvergessliches Erlebnis für alle.



Beim anschließenden Schüsseltreiben, einem gemütlichen Beisammensein nach der „Jagd“, erzählen die Kinder bei einem kleinen Snack aufgeregt von dem spannenden Tag im Revier und freuen sich schon auf das nächste Mal.

Highlights für Senioren

Viel Freude bereiteten die Besuche der Jägerinnen und Jäger des Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. bei den Senioren des Kreises. Spannende Geschichten und Erinnerungen aus der Kindheit in der Natur wurden in gemütlicher Runde von den Senioren zum Besten gegeben. Die mitgebrachten Wildtier-Präparate und Erklärungen dazu wurden mit großem Interesse aufgenommen.

Die Senioren unternehmen barrierefrei unterhaltsame und informative Ausflüge in die heimische Natur, was die physische und psychische Gesundheit sowie die Lebensqualität steigert.



Die Waldschule Hohenstein in Witten

Die Waldschule Hohenstein ist eine im Jahre 2002 gegründete Einrichtung der Jägerschaft Witten e.V. und befindet sich auf dem Hohenstein in Witten. Als außerschulischer Lernort wendet sie sich insbesondere an Schulklassen und Kurse aller Schultypen, an Kindergartengruppen und alle naturkundlich Interessierten.

Sie eignet sich insbesondere als Arbeits- und Ruheort für Exkursionen. Die gesammelten Informationen und Materialien können in der Remise oder im Unterrichtsraum ausgewertet und ausgestellt werden.



Die stationäre Waldschule verfügt über einen komplett ausgestalteten Unterrichtsraum und im Außenbereich über eine Remise mit Sitzgelegenheit für ca. 30 Personen. Den Lehrerinnen und Lehrern bieten wir die Möglichkeit, ihren Sachkunde- und Biologieunterricht zu Themen wie „Heimische Wildtiere“, „Tiere des Waldes“ oder „Systematik heimischer Tiere“ vor Ort durchzuführen.

Unterstützt werden die Besucher mit Anschauungsmaterialien (Präparate, Bilder) zu fast allen heimischen Wildtieren (Vögel und Säugetiere).

Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.



Auf Wunsch können Kurzvorträge zu jagdlichen Themen gehalten werden oder, insbesondere für Schulklassen oder Kindergartengruppen, einen ersten Einblick in die Tierwelt des Waldes vermitteln. Es besteht auch die Möglichkeit, terminlich abgestimmte Besuche mit dem Lehrbienenzentrum auf dem Hohenstein zu organisieren. Nach Voranmeldung können ebenfalls Vorführungen des Falkners oder Waldführungen mit dem Stadtförster organisiert werden.



Oliver Theissen und Bernd-Dieter Epp

Die Waldschule Hohenstein steht auch Privatpersonen, Firmen oder Instituten zur Verfügung, die im Rahmen naturkundlicher oder gesundheitlicher Weiterbildung Kinder, Jugendliche oder auch Erwachsene motivieren und ansprechen möchten. Sie ist als „Offene Waldschule“ von Mai bis September an jedem ersten Sonntag im Monat von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Waldschule in Gevelsberg

Die Lernort Natur Waldstation Hegering Gevelsberg e.V. – Zentrum für Jagd, Ökologie, Umwelt und Naturschutz

Gegen Naturentfremdung, Frust und Langeweile

„Das Reh ist die Frau vom Hirsch“ – nicht nur Kinder unterliegen häufig solchen Irrtümern über die Natur. Kein Wunder, denn Fernsehen, Computer und Co. bestimmen den Alltag. Eltern und Pädagogen wissen selbstverständlich, dass das Spiel mit Gleichaltrigen und das Erleben der Natur mit allen Sinnen für die kindliche Entwicklung essentiell sind. Nur wie und wann?

Fauna & Flora live

Seit vielen Jahren bieten ehrenamtlich tätige Jägerinnen, Jäger und Naturfreunde im Hegering Gevelsberg e.V. mit der Initiative „Lernort Natur“ vielseitige Möglichkeiten, Natur hautnah zu erleben. In den Vordergrund stellt man dabei das erlebnisorientierte Lernen; Kinder und Jugendliche gehen im Revier unter Anleitung auf Entdeckungsreise. Der Hegering Gevelsberg e.V. wirkt mit der Initiative „Lernort Natur“ einer fortschreitenden Entfremdung des Menschen von der Natur erfolgreich entgegen.



Weit mehr als 3.000 Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen waren schon zu Gast bei Lernort Natur und haben dabei weit mehr gelernt als den Unterschied zwischen Reh und Hirsch. Sie haben mit Jägern Fährten von Reh und Wildschwein verfolgt, als Gruppe überdimensionale Spinnennetze überwunden, oder auf einer vom Wind oder Borkenkäfer zerstörten Fläche die Spuren der Vewüstung und den neuen Lebensraum erforscht.

Auch Eltern und betreuende Personen nehmen neue Eindrücke mit nach Hause und sind oft erstaunt, wie viel Entspannung schon wenige Stunden im Grünen bringen, fernab von Büroalltag und Stadtlärm.

Großen Wert legen die Jäger darauf, den Teilnehmern das Prinzip der nachhaltigen Nutzung zu vermitteln. Das funktioniert am Beispiel der Jagd ebenso gut wie am Beispiel des modernen Waldbaus. In beiden Fällen wird nur so viel aus der Natur entnommen, wie dauerhaft nachwächst.

Dass die Lernort Natur Waldseminare auch nach vielen Jahren ihre Anziehungskraft nicht verloren haben, liegt neben der engagierten Arbeit der Mitarbeiter und Referenten vor allem daran, dass der Buchenberg sich als idealer Standort für die Einrichtung erweist.

Die Waldstation ist am Rande eines einzigartigen Buchenwaldes angesiedelt. Zum Erscheinungsbild unseres Heimatraumes gehören viele alte Buchenbestände. Viele dieser Bestände sind heute fast 130 Jahre alt und werden als FFH-Gebiet geschützt.





Unsere Baum-Pflanzaktionen

Dem heimischen Wald im Ennepe-Ruhr-Kreis geht es schlecht, große Flächen sind durch Unwetter und Schädlinge angegriffen und teilweise sogar zerstört. Junge zusätzliche Laubbäume können den Wald im Ennepe-Ruhr-Kreis klimastabiler machen.



Zahlreiche Studien zur positiven Wirkung von Baumpflanzungen für das Klima sind nur ein Beispiel von vielen, das die Bedeutung des Waldes für uns alle deutlich macht. Forscher haben herausgefunden, dass das Aufforsten von Wäldern die effektivste Alternative wäre, um CO₂-Emissionen in den Griff zu bekommen.

Um die von Borkenkäfer und Windwurf zerstörten Flächen in Südwestfalen wieder zu bewalden, braucht es nach Schätzung des Regionalforstamtes Wald und Holz etwa 100 Millionen neue Bäume.

Viele Waldbauern wissen bei den riesigen Ausmaßen der Schäden gar nicht, wie sie die Aufforstung alleine stemmen sollen. Baum-Pflanzaktionen sind da nicht nur eine Hilfe, sondern auch eine Solidarisierung und Motivation, weiterzumachen und die Zukunftswälder für unsere folgenden Generationen anzupflanzen.

Wir vom Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. möchten mit unseren BAUMPFLANZAKTIONEN einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz in unseren heimischen Wäldern leisten und so auch für unsere Waldtiere einen komplexen Lebensraum schaffen und erhalten.

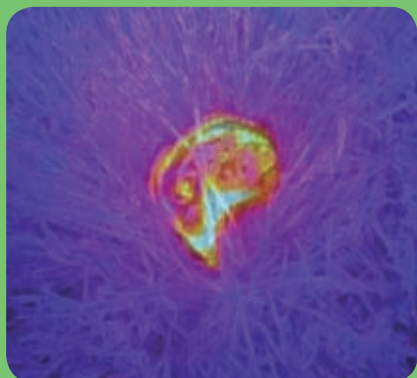
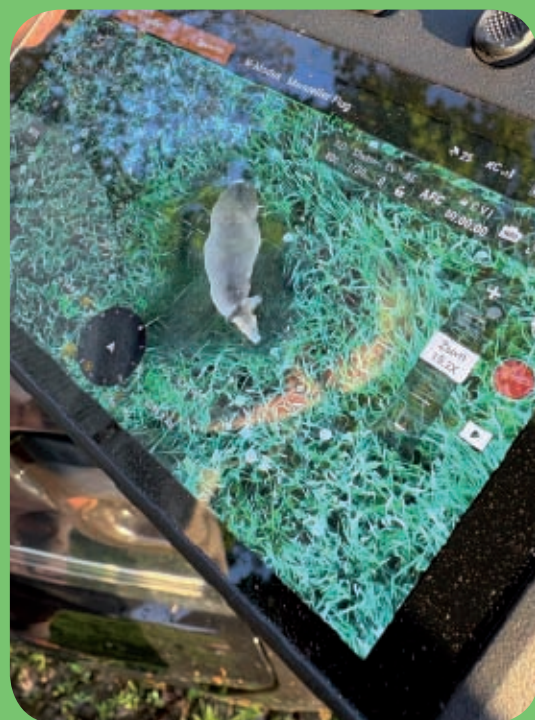
Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.





High-Tech-Tierschutz aus der Luft

Die Rehkitz- und Junghasenrettung mit Wärmebilddrohnen ist eine der effektivsten Methoden, um Jungtiere vor dem Mähtod zu bewahren. Mit modernsten Wärmebilddrohnen fliegt unser geschultes, engagiertes, ehrenamtliches Drohnenteam des Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. die Wiesen in den frühen Morgenstunden systematisch ab. Die Wärmebilddrohnen erkennen die Körperwärme der Tiere selbst im dichtesten Bewuchs. Gefundene Kitze, Junghasen oder Bodenbrüter werden sicher aus der Gefahrenzone gebracht, damit die Felder beruhigt gemäht werden können. Dies ist für uns nicht nur ein Anliegen, um den tier- und artenschutzrechtlichen Pflichten gemeinsam mit den Landwirten nachzukommen, sondern eine Herzensangelegenheit. Jährlich retten wir so im Ennepe-Ruhr-Kreis über 80 Rehkitze, Junghasen und Bodenbrüter.



Rehkitz Wärmebild-Ansicht



Junghasen



Niemals anfassen:

Menschlicher Geruch führt dazu, dass die Ricke ihr Kitz verstößt. Das Tier müsste verhungern. Wir retten die Tiere umsichtig mit Handschuhen und viel Gras.





Jagd & Hund

Nicht nur gucken, sondern auch lernen! Regelmäßig erleben Sie den Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. hautnah auf Europas größter Jagdmesse in Dortmund.

Interaktive Stationen: Natur mit allen Sinnen begreifen.

Erfahrene Naturpädagogen: Spannendes Wissen aus erster Hand.

Lebendige Präsentationen: Heimische Tierwelt entdecken.

Für Naturliebhaber: Tiefere Einblicke in das Ökosystem

Für Schulklassen: Biologieunterricht ins echte Leben holen.

Rollende Waldschule: Fast 50 Präparate der heimischen Tierwelt, Informationstafeln, Tastspiel, Fährtenpuzzle, Baumstammquiz, Aktion Waldboden, Buttonmaschine, Puzzle und vielfältiges Material zur Natur- und Umweltbildung.



Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.



Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der aktiven Öffentlichkeitsarbeit des Förderkreises Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. werden viele Aktionen von der Presse und den Redaktionen der Radio- und Fernsehstationen begleitet.

Zeitungsausschnitte aus den Jahren 2006 und 2018



ß mit Natur-Memory und selbstgebauten Nistkästen

Bach-Grandschüler lernen in der rollenden Waldschule. Förderkreis Lernort Natur EN ermöglicht den Besuch



Auch der Umgang mit der Beerenmaschine ist beim Bau der Nistkästen gefragt. Hier MBI Ralf Oel Schmidt den Schülern. WP 49.06.18

Die meisten Hochsitze in den Waldgebieten von Radevormwald waren Dienstagabend bis zur Dämmerung besetzt. Denn 15 Kinder und Jugendliche waren mit einem eigenen Jäger auf der Pirsch, um die Waldbewohner live zu beobachten. Die Ferienpaß-Aktion, die jährlich von den Jagdpächern aus Radevormwald organisiert wird, ist jeden Sommer sehr gefragt. Viele Mädchen und Jungen interessieren sich für die Natur in ihrer Heimat und trafen sich am Dienstag voller Vorfreude auf dem Parkplatz am Höhenfahrplatz.

In der „Rollenden Waldschule“ konnten sie bevor es auf die spannende und eindrucksvolle Pirsch ging, die einheimischen Tiere ken-

nenlernen und ihre Geißle und ihr genaues Aussehen erfinden. Claus die Möllner, Pressesprecher des Hegerings und selber Jägerin, hat die Erfahrung gemacht, dass die meisten Kinder in Radevormwald der Jagd gegenüber aufgeschlossen sind. „Das liegt an ihrer Prägung und dem meistens noch relativ starken Bezug zur Natur.“

Sie ging am Dienstagmorgens Michelle auf die Pirsch. Die Zwölfjährige war schon oft bei der Aktion dabei und reserviert sich ihre Jägerin, Claudia Möllner, meistens im Voraus. „Wir verstehen uns gut, und ich gehe gerne mit ihr mit“, sagt die Schülerin. In diesem Jahr hatte sie großes Glück: Trotz der Hitze, die auch die Tiere müde und träge macht, hatte sie von ihrem Hochsitz aus viele

Waldbewohner im Blick. „Wir haben eine Riecke auf ihren Katzen gesehen und auch zwei Hasen. Als wir von dem Hochsitz abgestiegen sind, hat ein Bock geschreckt. Das klingt wie ein heiseres Bellen. Da hat Michelle sich kurz erschrocken“, berichtet Claudia Möllner.

Die anderen Teilnehmer konnten ebenfalls einige Entdeckungen machen. Wersch leise verhielt, konnte nicht nur Hehe und Hasen, sondern auch Füchse und Mäusebussarde entdecken. Die Brüder Leon und Simon sind genau wie Finn und Yvonne seit Jahren bei der Pirsch dabei. Yvonne ist mittlerweile 14 Jahre alt und mit der Ferienpaß-Aktion aufgewachsen. „Es ist immer wieder spannend und ist eben ein ganz besondere Erfahrung. Ich würde ge-

ne mal einen Dachs in freier Wildbahn sehen oder ein Wildschwein“, sagt er.

Dass nicht immer alle Tiere an dem Hochsitz vorbeikommen, versucht Jürgen Badermacher seinen jungen Begleitern zu erklären. Der Jäger ist seit mehr als 40 Jahren im Wald unterwegs und kennt die Verhaltensweisen der Tiere genau. „Der Wald ist kein Zoo, aber dafür haben auch eigentlich alle Kinder Verständnis. Sie stellen viele Fragen und sind eigentlich immer noch der Pirsch begeistert“, sagt er.

Bei Einbruch der Dunkelheit kamen alle Jäger mit ihren Kindern pünktlich wieder zurück zum Ausgangspunkt, um die Pirsch mit dem traditionellen Schüsslewein abzuschließen.

Die Vorfreude war groß, als sich die Mädchen und Jungen mit den Jägern zur Pirsch trafen. Zuvor gab's Infos in der „Rollenden Waldschule“. FOTO: FIKATERRA

Die Vorfreude war groß, als sich die Mädchen und Jungen mit den Jägern zur Pirsch trafen. Zuvor gab's Infos in der „Rollenden Waldschule“. FOTO: FIKATERRA

Die Vorfreude war groß, als sich die Mädchen und Jungen mit den Jägern zur Pirsch trafen. Zuvor gab's Infos in der „Rollenden Waldschule“. FOTO: FIKATERRA

Die Vorfreude war groß, als sich die Mädchen und Jungen mit den Jägern zur Pirsch trafen. Zuvor gab's Infos in der „Rollenden Waldschule“. FOTO: FIKATERRA

Die Vorfreude war groß, als sich die Mädchen und Jungen mit den Jägern zur Pirsch trafen. Zuvor gab's Infos in der „Rollenden Waldschule“. FOTO: FIKATERRA

Die Vorfreude war groß, als sich die Mädchen und Jungen mit den Jägern zur Pirsch trafen. Zuvor gab's Infos in der „Rollenden Waldschule“. FOTO: FIKATERRA

Die Vorfreude war groß, als sich die Mädchen und Jungen mit den Jägern zur Pirsch trafen. Zuvor gab's Infos in der „Rollenden Waldschule“. FOTO: FIKATERRA

Die Vorfreude war groß, als sich die Mädchen und Jungen mit den Jägern zur Pirsch trafen. Zuvor gab's Infos in der „Rollenden Waldschule“. FOTO: FIKATERRA

Die Vorfreude war groß, als sich die Mädchen und Jungen mit den Jägern zur Pirsch trafen. Zuvor gab's Infos in der „Rollenden Waldschule“. FOTO: FIKATERRA



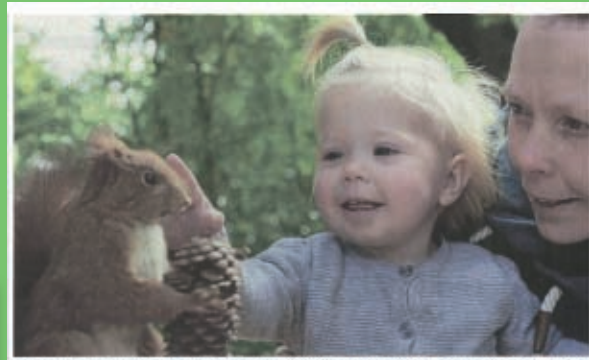
TV-Aufnahmen WDR Lokalzeit 11.6.2013



Radio-Interviews von WDR 4 und WDR 5 Schöpfungstag der Kreuzkirche



TV-Aufnahmen WDR aktuell Lokalzeit Bergisches Land 21.5.2019 Rehkitzrettung Kreuzkirche



Rehkitzrettung: Zwei der Rehkitze (links und rechts) und ein Rehkitz (Mitte) werden von den Kindern, aber auch Erwachsenen, immer wieder beobachtet.

Starker Einsatz für Umweltschutz

Der Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr feiert 25. Geburtstag. Das Thema Naturschutz nimmt einen immer größeren Stellenwert bei den Ehrenamtlichen ein.

Ennepe-Ruhr. Der Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr feiert 25. Geburtstag. Das Thema Naturschutz nimmt einen immer größeren Stellenwert bei den Ehrenamtlichen ein.

Der Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr feiert 25. Geburtstag. Das Thema Naturschutz nimmt einen immer größeren Stellenwert bei den Ehrenamtlichen ein.

Mitmachen und Waldleiter werden

- Um die von Schenkler und Wackerle betreuten Natur- und Landschaften zu erhalten, werden mehr Kinder, die den Wald nicht mehr erleben können, in die Natur hineingeführt. Die Kinder werden in die Natur hineingeführt, um die Natur zu erleben und zu schützen.
- Die Kinder werden in die Natur hineingeführt, um die Natur zu erleben und zu schützen.
- Die Kinder werden in die Natur hineingeführt, um die Natur zu erleben und zu schützen.

„Manch ein Kind fällt dann einfach um.“

Christine Hilbert, die Leiterin des Förderkreises, erzählt von einem Kind, das beim Spielen im Wald umgefallen ist. Sie erzählt, wie sie das Kind gefunden hat und wie sie es behandelt hat.

„Manch ein Kind fällt dann einfach um.“

Christine Hilbert, die Leiterin des Förderkreises, erzählt von einem Kind, das beim Spielen im Wald umgefallen ist. Sie erzählt, wie sie das Kind gefunden hat und wie sie es behandelt hat.



Zeitungsausschnitt aus dem Jahr 2013



Westfalenpost 18.4.2018 Bericht über den LON-Malwettbewerb

Westfalenpost 19.08.2021

Öffentlichkeitsarbeit

Westfalenpost 12/21
Verleihung Heimatpreis
der Stadt Ennepetal 2021



*Diverse AVU-Medien Juni bis November 2023:
Großflächenplakate, Tageszeitungen,
AVU-Magazin, Homepage, Newsletter,
Kinospots, Social Media...
AVU Klimaschutz-Kampagne*



[Start](#)
[Ergebnisse](#)
[Förderkassen](#)
[Nachhaltig Leben](#)
[Berichte](#)
[Vereinswelt](#)
[E-Mitgliedschaft](#)

[Zurück zum Magazin](#)

Claudia Möllney aus Ennepetal:

“ Die AVU ist an meiner Seite, weil sie uns dabei unterstützt, Natur erlebbar zu machen **”**

Claudia Möllney ist nicht nur 1. Vorsitzende vom Förderkreis Lernort Natur Ennepetal-Ruhr e.V., sondern eine echte Naturliebhaberin. Und so liegt es ihr sehr am Herzen, gerade Kindern mehr zu bringen, wie wichtig Flora und Fauna für uns sind. Das erreicht sie zum Beispiel mit ihrem Engagement beim Lernort Natur, den die **AVU seit vielen Jahren gerne unterstützt**.

„Die Liebe zum Wald hat uns dazu gebracht, den Förderkreis Lernort Natur zu gründen“, erzählt Claudia Möllney. Und so sind es und ein Team ehrenamtlicher Helfer zahlreicher Vereine in ihren Kindergärten und Schulen dieser Region vorwiegend, um die **Baumwiese für die Umwelt zu stärken**. „Die Natur ist unersetzbar. Auch sie selbst muss geschützt, bewahrt und gepflegt werden.“

Naturerlebnisse bringen...

„Neuen Kindern eröffnen sich gegenüber uns die Natur. Nicht verwunderlich, sondern durch Menschen, Spielkonzepte und Handys am Montag. Mit Lernort Natur erlebender Naturwissenschaften ist die **Umwelt mit allen Sinnen**. Die Wind und Wetter entdecken sie. Applaus die Umwelt und erleben die Zusammenhänge in der: Wälder ist das stärkste Tier im Wald! Oder was schreit Fuchs und Hase?“. Mehr Infos unter: [www.lernort-natur-vm.de](#)



Heimatpreis an drei Institutionen

Stadt Ennepetal zeichnet Soli-Flüchtlings-Fonds, Kulturgemeinde und Förderkreis Lernort Natur aus. Preisträger erhalten in kleiner Feierstunde Geldpreis und Urkunden

[illegible]

© 2001 Blackwell Science Ltd



Die Auftritte der „Dyskanten“
den Vorstellungen der
...

Friedrichs-Lernort Hürter
1250 Euro erhält der Hürter Lernort
Lehrkräfte der Fachbereiche Biologie,
Natur-Geographie, Kunst, Musik und
Initiative der Kreisgesellschaft „In-
terdisziplinäre Wissenschaftliche Netz-
werke“ in diesem Jahr habe sein. Der
Lernort Natur 23-Bildungen be-
deutet jedoch, „Wissenschaft in Sachen
Verständnis, Gedächtnis und
Naturwissenschaften“, so Milly
Wiegand in Schöner, Krieger-
sack und Grotzschmann, und mit
der Initiative „Wissenschaft der Ver-
ständnis“ werden Beispiele der
Methoden in Biologie, Chemie,
Physik, Naturwissenschaften und
in verschiedenen Bereichen des
Lebens von der Mittelstufe bis zur
Hochschule der Hürter lernen eine
Chance angeboten.



Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.

LERNORT NATUR-PREIS 2025

Freitag, 20.05.2025 Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr

Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. ausgezeichnet

Der Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr ist eine Initiative der Kreisjägerschaft Ennepe-Ruhr – eine Kooperation mit 13 Jägerinnen im Ennepe-Ruhr-Kreis und arbeitet beiderübergreifend zusammen, was das engagierte Team besonders stark und leistungsfähig macht.

Im Jahr 2025 feiert der Förderkreis mit 20-jährigen Jubiläum. Gegründet wurde der Förderkreis im Jahr 2005 als eine Initiative der Jägerinnen im Ennepe-Ruhr-Kreis. Der Förderkreis hat über 300 Mitglieder und ist eine der größten Initiativen im Ennepe-Ruhr-Kreis. Der Förderkreis hat über 300 Mitglieder und ist eine der größten Initiativen im Ennepe-Ruhr-Kreis. Der Förderkreis hat über 300 Mitglieder und ist eine der größten Initiativen im Ennepe-Ruhr-Kreis.

STARKE RESONANZ IM INTERNET UND DER LOKALPRESSE

Die Förderkreis hat eine starke Resonanz im Internet und der Lokalpresse. Die Förderkreis hat eine starke Resonanz im Internet und der Lokalpresse. Die Förderkreis hat eine starke Resonanz im Internet und der Lokalpresse.

Unterwegs in Schulen mit den Jägerinnen und Jägern. Die Förderkreis hat eine starke Resonanz im Internet und der Lokalpresse. Die Förderkreis hat eine starke Resonanz im Internet und der Lokalpresse. Die Förderkreis hat eine starke Resonanz im Internet und der Lokalpresse.

Mit der Biologischen Station organisiert der Förderkreis alle zwei Jahre die Biologische Station. Die Förderkreis hat eine starke Resonanz im Internet und der Lokalpresse. Die Förderkreis hat eine starke Resonanz im Internet und der Lokalpresse. Die Förderkreis hat eine starke Resonanz im Internet und der Lokalpresse.

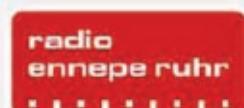
Rheinisch
Westfälischer Jäger 07/25



Verleihung Lernort-Natur-Preis 2025



Drehtag mit dem LJV für die Preisverleihung



Lernort Natur für seine Arbeit ausgezeichnet

Veröffentlicht: Donnerstag, 05.06.2025 06:04

Der Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr hat den "Lernort-Natur-Preis 2025" des Landesjägerbundes NRW bekommen. Mit dem Preis wird die außerordentliche Maßnahme des Lernort Natur gewürdigt.



Die bietet Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen die Möglichkeit, sich mit den heimischen Tieren und Lebensräumen zu beschäftigen. Zum Beispiel gibt es eine rollende Wildschule. Die zeigt in Kitas und Schulen, aber auch auf Stadtfesten 500 ausgestopfte heimische Tiere, sagt Claudia Möhney vom Verein.

Ein Fleck sieht man ja schon bei einer Straße stehen oder vielleicht auch mal einen Fuchs. Aber ein nachtaktiver Dachs, das ist ja unvorstellbar, oder die Eule, die ja lautlos durch den Wald fliegt nachts und dann ihre Beute greift, das sehen die Kinder in der Regel nicht, da haben sie nur eine Chance, die Tiere durch uns mit der rollenden Wildschule zu sehen.

Neben der Urkunde gibt es auch noch 2.000 Euro für den Verein. Das Geld fließt in die Projekte und den Erhalt der Angebote. Mehr Infos zum Lernort Natur auch [online](#).

Preisgeld sehr wichtig für den Verein

Der Verein hat eine rollende Wildschule, Wildschulen in Witten-Höhnerstein und Geseke und ist im ganzen Kreis unterwegs. Für das Angebot sind die 2.000 Euro Preisgeld sehr wichtig, sagt Claudia Möhney vom Verein.

Wir haben eine Rollende Wildschule, die zum TÜV muss, die mal in die Werkstatt muss, wenn wir Anschaffungsobjekte präparieren lassen. Das kostet mittlerweile 6000. Solche Dinge besorgen wir uns eben nicht von unseren Spendengeldern oder Mitgliedsbeiträgen.

Die Präparate kommen zum Beispiel aus dem Kreis: In Herdecke ist ein Uhu in eine Hochspannungsleitung geflogen, der wurde dann präpariert für die Wildschule – die ausgestopften Tiere dürfen die Kinder auch alle anfassen. Der Verein hilft bei Rehkitzrettung, pflanzt Bäume mit Kindern. Wer Mitglied werden möchte, zahlt einen Mitgliedsbeitrag von 12 Euro im Jahr.



Öffentlichkeitsarbeit



Westfälische Rundschau/
Westfalenpost 09/25
Baumpflanzaktion 2025

Bergische Morgenpost 04/26
Kitzretter



Unseren Flyer finden Sie als
PDF-Download auf unserer Homepage:

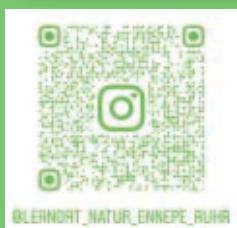
www.lernort-natur-en.de

Social Media

Seit Anfang 2024 findet ihr uns auf Facebook und Instagram. Wir wollen dort Naturerlebnisse sichtbar machen, für Natur- und Umweltthemen sensibilisieren und Menschen erreichen, die sonst schwer erreichbar sind.

Wenn man unserem Instagram-Feed oder unserer Facebook-Seite Lernort Natur Ennepe-Ruhr folgt, fühlt es sich an wie ein Spaziergang durch den Wald unseres Kreises. Unsere Posts erzählen Geschichten: von Artenvielfalt, Naturschutz und regionaler Verbundenheit.

Bleibt dran an unseren Projekten, Terminen und den kleinen Wundern der Natur im Ennepe-Ruhr-Kreis.



Zertifizierte DJV-Naturpädagogen

Jagdliche Naturpädagogen des deutschen Jagdverbandes sind qualifizierte Botschafter für Wild, Wald und Natur mit besonderem Engagement und hoher sozialer Verantwortung.

Die DJV-Naturpädagogen des Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. bilden sich als zertifizierte und staatlich geprüfte Fachleute ständig auf Schulungen weiter und vermitteln ihr Wissen über Jagd und Natur.



Auszeichnungen

Lernort Natur ist eine mehrfach von der UNESCO ausgezeichnete Bildungsinitiative des Deutschen Jagdverbandes (DJV) für Kinder und Jugendliche.

Im Jahr 2020 wurde die Initiative Lernort Natur von der UN-Dekade Biologische Vielfalt im Sonderwettbewerb „Soziale Natur – Natur für alle“ für die ehrenamtliche Naturbildung insbesondere von Kindern und Jugendlichen ausgezeichnet.

Die Auszeichnung wird vorbildlichen Projekten verliehen, die begreifbar machen, welche Chancen die Natur mit ihrer biologischen Vielfalt für den sozialen Zusammenhalt bietet.

Für dieses Engagement wurde Lernort Natur auch bereits in den Jahren 2008 und 2009 als „Offizielles Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“ (BNE) von der Unesco ausgezeichnet.



Weiterhin ist die Initiative als außerschulischer Partner des Landesprogramms „Schule der Zukunft - Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in NRW anerkannt.

Sonderpreis „30 Jahre Lernort Natur“ des DJV



Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Initiative Lernort Natur zeichnete der DJV herausragende Projekte aus, die beispielhaft sind für die vielen ehrenamtlichen Initiativen der Jägerschaften und ihre außerschulische Naturpädagogik.

Der Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. hat sich für den Sonderpreis „30 Jahre Lernort Natur“ beim DJV beworben und eine Auszeichnung erhalten. Wir freuen uns über die Auszeichnung des DJV zu den zehn besten Projekten Deutschlands zu gehören.



Heimatpreis der Stadt Ennepetal 2021

Die Stadt Ennepetal hat den Heimatpreis 2021 u. a. an den Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. vergeben. Bürgermeisterin Imke Heymann zeichnete drei engagierte Institutionen aus. Im Sitzungssaal des Ennepetaler Rathauses fand die Verleihung statt. Der Preis ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert, die auf die drei Preisträger verteilt werden. 1.250,- Euro erhielt als dritter Heimatpreisträger der Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.



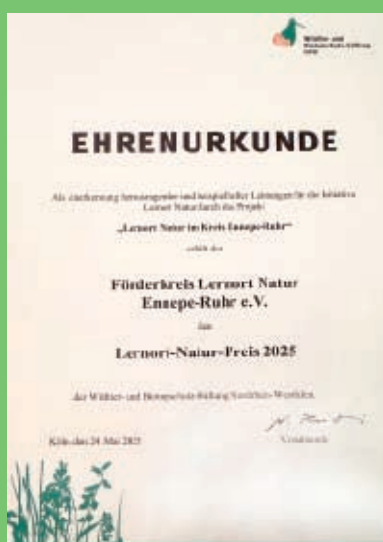
AVU Krone 2023



Beim Voting für die AVU-Krone haben wir mit 2.253 Stimmen den 5. Platz errungen und sind sehr stolz. Wir haben es geschafft und dank Eures Votings 500,- Euro für den Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. gewonnen. Herzlichen Dank für Euren Einsatz!

Lernort-Natur-Preis 2025 bis 06/26

Am 24. Mai 2025 fand in Köln-Gürzenich die Verleihung des Lernort-Natur-Preis des Landesjagdverbandes NRW statt. Für unsere Arbeit rund um die Natur- und Umweltbildung und als Anerkennung herausragender und beispielhafter Leistungen für die Initiative Lernort Natur erhielten wir als Gewinner in NRW eine Ehrenurkunde und ein Preisgeld.



Wir gratulieren 2026 zum 30-jährigen Jubiläum

Jochen Donner und Hans-Jürgen Müller sind seit der Gründung des Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. Mitglieder des Vorstands bzw. des Beirats und feiern gemeinsam mit dem Förderkreis ihr 30-jähriges Jubiläum. Wir danken ihnen herzlich für ihr langjähriges Engagement für unseren Verein.



Jochen Donner

Herr Jochen Donner wurde in der Gründungsversammlung 1996 zum Schatzmeister gewählt. Dieses Amt füllt er seit inzwischen 30 Jahren mit großem Einsatz aus. Seitdem hat er stets die Finanzen des Vereins im Blick.



Hans-Jürgen Müller

Herr Hans-Jürgen Müller war 2010 als damals tätiger erster Vorstandsvorsitzender maßgeblich an der Ausstattung der neuen Rollenden Waldschule beteiligt, die noch heute im Einsatz ist. Aktuell ist Herr Müller mit großem Engagement als Beiratssprecher für den Verein aktiv.



Otmar Benner

Herr Otmar Benner ist ebenso Gründungsmitglied. Er war zuständig für die Einsatzplanung des ersten und zweiten LON-Anhängers. 2005 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden und 2013 zum ersten Vorsitzenden gewählt. Seine Ämter gab er mit seiner Wahl zum ersten Vorsitzenden der KJS EN 2016 ab.

Herzlichen Dank

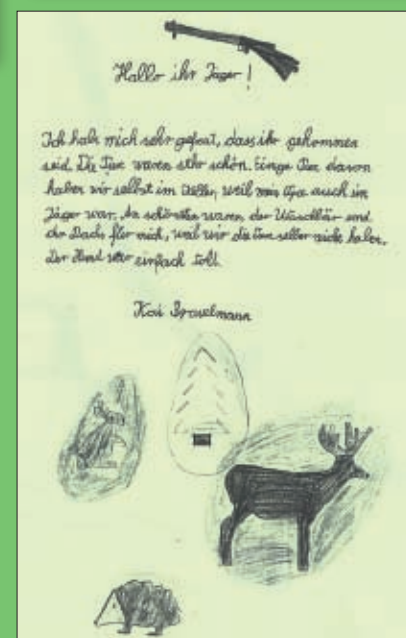
Der Vorstand des Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. dankt allen Mitgliedern, ehrenamtlichen Helfern, der Kreisjägerschaft Ennepe-Ruhr e.V. und den dazugehörigen Hegern, dem Deutschen Jagdverband und dem Landesjagdverband NRW für ihr Engagement und die Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen, kommenden Jahre bei der interessanten und wichtigen Arbeit für die Natur- und Umweltbildung in unserer Heimat, dem Ennepe-Ruhr-Kreis.

Begeisterte Menschen, leuchtende Kinderaugen und zahlreiche Dankeschreiben sind unsere Motivation als ehrenamtliche Helfer und Mitglieder des Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.



Fanpost



Im Ennepe-Ruhr-Kreis sind wir in folgenden Städten über die einzelnen Hegeringe organisiert:





Werde Mitglied

Werde mit einem Jahresbeitrag in Höhe von nur 15,- € Mitglied des Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.

Wir sind ein gemeinnütziger, eingetragener Verein, der sich ausschließlich durch Mitglieder und Spenden finanziert. Auf Wunsch können für Spenden ab 50,- € Spendenquittungen ausgestellt werden.

Das Spendenkonto lautet:
Sparkasse Witten,
IBAN: DE77 4525 0035 0000 5215 00,
BIC: WELADED1WTN.

Mehr Infos und der Download
für den Mitgliedsantrag auf:

www.lernort-natur-en.de

Frau
Claudia Möllney
Brunnenstr. 30
58256 Ennepetal

Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V.
Eine Initiative der Kreisjägerschaft Ennepe-Ruhr e.V.
www.lernort-natur-en.de
info@lernort-natur-en.de

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT IM FÖRDERKREIS LERNORT NATUR ENNEPE-RUHR E.V.

Eine Initiative der Kreisjägerschaft Ennepe-Ruhr e.V.

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Geburtsdatum: _____

PLZ, Wohnort: _____

Straße: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

(Ort, Datum) _____ (Unterschrift) _____

Hiermit ermächtige ich den Förderkreis Lernort Natur Ennepe-Ruhr e.V. den Jahresbeitrag von z. Zt. 15,00 € bei Fälligkeit durch SEPA-Lastschrift einzuziehen zu Lasten meines Kontes:

IBAN: _____ BIC: _____

bei _____ (genaue Bezeichnung des Kreditinstituts)

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Die Kosten für nicht eingelaste SEPA-Lastschriften trägt das Mitglied. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende des Kalenderjahres.

(Ort, Datum) _____ (Unterschrift) _____

Förderkreis Lernort Natur
Ennepe-Ruhr e.V.

Brunnenstraße 30
58256 Ennepetal
info@lernort-natur.de

www.lernort-natur-en.de

